



14.10.2015

MIRKA: SCHLEIFTIPPS LIVE IN FINNLAND

Es ist seit Jahren der Hauptpreis der Leistungswettbewerbe des ZKF, BFL und VSCI. Nun war es wieder so weit: für die drei deutschen Bundessieger Johannes Zäuner (Karosserie- und Fahrzeugbau), Robin Meichsner (Lackierer), Erik Werner (Fahrzeugbautechnik) und die zwei schweizer Gewinner Manuel Lipp (Carrossier Spenglerei) und Angela Jans (Carrossierin Lackiererei) ging es nach Finnland. Begleitet wurden sie von Heinz Bachmann (Vorstand VFCB Verein zur Förderung der Carrosserie Berufe), Ralph-Peter Döring (Regionalverkaufsleiter Mirka) und Julia Fischer (Marketing Manager Mirka).

KENNENLERNEN DER TEILNEHMER UND POLARLICHTER

Der erste Tag in Jeppo stand ganz unter dem Motto „Kennenlernen“. Johannes Zäuner, Angela Jans und Manuel Lipp erzählten von ihren spannenden Erfahrungen und herausragenden Leistungen bei den WorldSkills in Brasilien. Das größte Highlight des ersten Tages kam dann kurz vor Mitternacht: Als der Himmel von den Polarlichtern im mystischen grün erleuchtete. So etwas hatte noch niemand von ihnen vorher gesehen.

TIPPS VOM PROFI

Am zweiten Tag der Reise lud Mirka in die Firmenzentrale ein. Der Einblick in die Welt der Schleifmittel sorgte bei den Teilnehmern für bleibende Eindrücke. Nach einer Firmenpräsentation und der imposanten Werksbesichtigung durften alle Nachwuchskräfte selbst Hand anlegen. Im neu

errichteten und hochmodernen Schulungszentrum gab es jede Menge Tipps und Tricks vom Mirka-Fachmann. Das Interesse war sehr groß, denn die Teilnehmer konnten neue Produkte und Anwendungen direkt selbst ausprobieren. Ulf-Peter Astrand, Produktmanager Automotive bei Mirka zeigte, wie man mit dem OSP-System Zeit und Geld sparen kann. Bereits der Name „Optimierter Schleifprozess“ gibt einen Hinweis darauf, dass nicht die einzelnen Schleifschritte ausschlaggebend sind, sondern das perfekte Gesamtergebnis. Im Anschluss folgte das perfekte Finish im Härte-Test. Hier überzeugt Mirka mit dem Polarshine Fast-Finish-System.

AUF WIEDERSEHEN AUF DER AUTOMECHANIKA

Des Weiteren standen während der Reise ein Kart-Rennen und ein Besuch der Metropole Helsinki an. Doch es soll nicht das einzige Treffen der Teilnehmer bleiben: Beim Abschied verabredeten sie sich auf der Automechanika in Frankfurt am Mirka-Stand. Was wird es dann wohl Neues aus Finnland geben? "Für Mirka ist es eine große Ehre diese erfolgreichen jungen Menschen zu begleiten. In ihnen steckt viel Wissen, Ehrgeiz und Potential. Und so wird es für Mirka auch in Zukunft eine Herzensangelegenheit sein, sich besonders für die Nachwuchsförderung einzusetzen. Leistung wird sich immer lohnen", heißt es vom Hersteller rückblickend auf die vier ereignisreichen Tage.

Ina Otto